BAUDEPARTEMENT ZUG Stadt

BEBAUUNGSPLAN

WALDHEIM

1 : 500

PLAN NR: 7004 DATUM : 14. MAI 2002	ERSETZT PLAN NR:
VOM STADTRAT ZUR VORPRÜFUNG EINGEREICHT AM: 21. MAI 2002	
VON DER KANTONALEN BAUDIREKTION VORGEPRÜFT AM: 25. JULI 2002	
GGR - VORLAGE NR: 1677 VOM: 20. AUGUST 2002	VOM STADTRAT GENEHMIGT AM: 20. AUGUST 2002
1. PUPLIKATION IM AMTSBLATT NR: 40 UND 41 VOM: 4. UND 11. OKTOBER 2002 ZIFFER: 5683 UND 5807	1. ÖFFENTLICHE AUFLAGE AUF DEM BAUDEPARTEMENT VOM: 7. OKTOBER 02 BIS: 5. NOVEMBER 02
VOM GROSSEN GEMEINDERAT BESCHLOSSEN AM:17. DEZEMBER 2002 DIE PRÄSIDENTIN: RUTH JORIO DER STADTSCHREIBER: ALBERT RÜTTIMANN	
2. PUPLIKATION IM AMTSBLATT NR: 51 UND 1 VOM: 20. DEZEMBER 2002. UND 3. JANUAR 2003 ZIFFER: 7328 UND 39/03	2. ÖFFENTLICHE AUFLAGE AUF DEM BAUDEPARTEMENT VOM: 20. DEZEMBER 2002 BIS: 8. JANUAR 2003
VOM REGIERUNGSRAT GENEHMIGT AM:	REGIERUNGSRAT 04. MRZ 2003 DES KANTONS ZUG

ZIELE DES BEBAUUNGSPLANES

- WEITERFÜHRUNG DER BESTEHENDEN BEBAUUNGSSTRUKTUR
- KONZENTRATION DER BAUTEN ZUGUNSTEN GROSSER FREIFLÄCHEN
- SCHAFFUNG VON ATTRAKTIVEM WOHNRAUM

GENEHMIGUNGSINHALT

BEBAUUNGSPLANPERIMETER

11 NEUBAU aGF max. 3'400 m2, Wohnen 1. - 10. OG

5 NEUBAU aGF max. 2'200 m2, Wohnen 1. - 4. OG

4 NEUBAU aGF max. 1'900 m2, Wohnen EG - 3. OG

SOCKELGESCHOSSE NUTZUNG : PARKPLÄTZE / VELOS KELLER

BAUFLUCHT: DARF NICHT ÜBERSCHRITTEN WERDEN

BAUFLUCHT: SPIELRAUM +- 5.0 M

AREAL MIT BAUVERBOT / AUSNAHME KLEINBAUTEN BIS 10 M2 UND AREALGESTALTUNG (SPIELPLATZ, WEGE ETC.)

ZUFAHRT GS 3691

UNENTGELTLICHES ÖFFENTLICHES FUSSWEGRECHT

F FEUERWEHRZUFAHRT

EIN- UND AUSFAHRT TIEFGARAGE

EIN- UND AUSFAHRT

FORSTWEG

HECKE

HOCHSTÄMMER (LAGE SCHEMATISCH)

GESTALTUNG ES IST AUF EINE LANDSCHAFTLICH GUTE INTEGRATION DER BAUTEN ZU ACHTEN. GEGENÜBER DEM HORIZONT WIRD EINE STILLE, ZURÜCKHALTENDE ARCHITEKTUR (MATERIALISIERUNG UND FARBGEBUNG) ANGESTREBT.

PARKIERUNG GEMÄSS PP - REGLEMENT

SOWEIT DIESER BEBAUUNGSPLAN KEINE ABWEICHENDEN BESTIMMUNGEN ENTHÄLT, GILT DIE BAUORDNUNG. DER STADTRAT KANN KLEINE ABWEICHUNGEN BEWILLIGEN.
BEI ÄNDERUNGEN DES ZONENPLANES UND/ODER DER BAUORDNUNG IST DER BEBAUUNGS-PLAN ZU ÜBERPRÜFEN.

INFORMATIONSINHALT

RRB 9.9.1955 GENEHMIGTE BAULINIE

RRB 27.07.1998 GENEHMIGTE WALDBAULINIE

RRB 14.11.1994 GENEHMIGTE HILFSBAULINIE FÜR GARAGEN UND KLEINBAUTEN

